

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag den 16. März 1867.

Bekanntmachung.

Das Befahren des von der Kaltwasserheilanstalt Nerothal quer über die Wiesen in den durch das Nerothal ziehenden Fahrweg angelegten, dem Herrn S. Löwenherz dahier gehörigen Privatweges mit Oeconomiefahren ist bei 1 fl. 30 fr. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 9. März 1867.

Königl. Polizei-Direction.
v. Köster.

Gefunden.

in der Nähe der griechischen Kapelle dahier ein Paar schwarz und weiß melirte Hosen.

Wiesbaden, den 14. März 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 18. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wird die den Carl Wolff Eheleuten dahier gehörige, in der Heleenstraße zwischen Heinrich Jacob und Reinhard Faust gelegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit zweistöckigem Hinterbau, einstöckigem Seitenbau und Hofraum, sowie im Bauplatz, in dem Rathhause dahier zwangsweise zum zweiten Male versteigert.

Wiesbaden, den 11. Februar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
S. 11.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Ausstattung von Disfiziernstuben des diesseitigen Kasernenments erforderlichen Mahagoni- & andere Möbel, veranschlagt zu 591 Rthlr., soll dem Mindestfordernden übertragen werden, worüber Submissionstermin auf

Donnerstag den 23. März c. Vormittags 10 Uhr

im Bureau der Kaiserl. Verwaltung in der Infanterie-Kaserne anvertraut ist, woselbst auch die Bedingungen zc. täglich eingesehen werden können.

Die Disferten müssen bis zum Termine schriftlich, versiegelt, mit der Aufschrift: „Submission auf Möbel-Arbeiten“ im genannten Bureau eingereicht werden.

Wiesbaden, den 13. März 1867.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Stellen-Gesuch.

Für das hiesige Civil-Hospital werden Wärter und Wärterinnen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene ledige Personen wollen sich bei der Verwaltung melden.

Wiesbaden, 15. März 1867.

Königliche Civil-Hospitalverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Meßger Friedrich Mayer Wittwe und deren Kinder dahier die nachbeschriebenen Grundstücke im Rathhause hieselbst versteigern lassen, nämlich:

Pos.	No. der Zurechnung.	Flächengehalt. Rth. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	32	68 65	Acker „Vor dem Haingraben“ 3r Gew. zw. Philipp Christian Daniel Maurer Wwe. und Johann Baptist Wagemann;
2)	282	52 61	Acker „Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Heinrich Ludwig Freytag und Georg David Schmidt;
3)	256	52 99	Acker „Auf der Bain“ 3r Gew. zw. Anton Reinh. Seilberger und Joh. Carl Wilh. Beckel;
4)	373	75 40	Acker „Unter Hollarborn“ 1r Gew. zw. Ludwig Gottfried Berger und August Christ. Sigismund Wiomberger;
5)	312	43 96	Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Wilhelm Ries und Johannes Herr;
6)	244	47 15	Acker „Leberberg“ 3r Gew. zw. Georg Philipp Christoph Wenges Wittwe und Johann Peter Seiler;
7)	325	95 38	Acker „Schönaussicht“ 1r Gew. zw. Joseph Rundermann, einem Weg und Wilhelm Ries.

Wiesbaden, den 8. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3918 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Mosbach-Viebricher Gemeindewald, Distrikt Rumpelskeller 4r Theil:

12 eichene Stämme von 1050 Ebfuß,

32 Kasten buchenes Scheit- und Prügelholz,

5 1/2 eichenes Holz,

9 1/2 Stockholz und

1700 Stück buchenes Wellen

öffentlich versteigert.

Viebrich, den 6. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt
217 Groß.

Weinversteigerung.

Montag den 25. März l. J. Morgens 11 1/2 Uhr lassen die Wittwe und Erben des verst. Herrn Christian Büche zu Wiesbaden (Nonnenhof) ihre in den besten Lagen der Gemarkung Schierstein erzielten und daseibst lagernden reingehaltene Weine, nämlich:

1 ganzes Stück, 18 halbe Stück 1866r,

1 „ „ „ „ 1867r,

1 „ „ „ „ 1868r,

1 „ „ „ „ 1869r,

1 „ „ „ „ 1870r

abtheilungshalber im „Gasthaus zu den 3 Kronen“ zu Schierstein durch b. h. Unterzeichneten versteigern. Die Proben werden am 11. und 18. März l. J. durch Herrn Küfermeister Paul an den Fässern und am Tage der Versteigerung im Versteigerungslocal verabreicht.

Schierstein, den 4. März 1867. Der Bürgermeister.
3642 Dreßler.

Gebäude-Versteigerung.

Donnerstag den 21. März d. J. Vormittags 11 Uhr lassen die Erben des Georg Schell in hiesigem Rathhause ihre an der Hauptstraße gelegenen Gebäude versteigern.

Dieselben bestehen in einem Wohnhause von 7 Zimmern, Küche und Keller, ferner in 2 großen Ställen, Scheune und Remisen. Die Gebäude, verbunden mit einem geräumigen Hof nebst Gärtchen, eignen sich ihrer Lage wegen zu verschiedenem Geschäftsbetrieb. Mit geringem Kostenaufwand läßt sich daraus eine schöne, freundliche Wohnung für eine vermögende Familie schaffen.

Elstville, den 20. Februar 1867. Der Bürgermeister.
2973 Vott.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Justiz-Amtes werden Montag den 18. März, Morgens 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse des Hermann Napp dahier gehörigen Mobilien, Waarenvorräthe, Posamentirerwerkzeuge etc. in der Wohnung des Fridars, Neugasse Nr. 1a, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. März 1867. Der Gerichtsvollzieher.
Fassel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Verwaltungsamts werden Montag den 18. l. M. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause wegen rückständiger Steuern und anderer städtischen Gefälle 4 Kühe, mehrere Kommoden und Schränke meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 14. März 1867.

4244

Diehler, Finanz-Excutant.

Notizen.

Heute Samstag den 16. März, Vormittags 10 Uhr:
Verpachtung der Dielenberger und Marzheimer Domaniashagden, bei Herzoglicher Receptur zu Wallau. (S. Tgl. 63.)

Montag den 18. d. M., nach der Grundstücksversteigerung der Frau Wiegner Friedrich Wägher Wittwe, will Johann Herr einen Acker im Hainer von 50 Ruthen und 2 Schuh mit verstaubern lassen. 4258

Corsetten, weiß und grau, Arinolinien, grau und roth, Ausstetkämme, Netze, Manschetten und Kragen, Stahlreise u. dgl. m., neue Sendungen und billige Preise, empfiehlt Sebastian,

4178 Ecke der Gold- und Wiegergasse.

Alle Arten Möbel, als Kanapes, Kommoden, Sessel, Stühle, Tische, Kleiderschränke, Spiegel, Bettstellen, Wasch- u. Nachttische, Betten, alle Arten See- u. Hochhaarmatratzen, Strohsäcke sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 4121

Bamberger Zwetschen, Ital. Brünellen, getrocknete Äpfel, Eiergemüß nudeln & Macaroni empfiehlt zu den billigsten Preisen

4218

Ph. Nagel, Friedrichstraße 23.

Schwarz-weiße Fahnen

sind vorrätzig bei Tapezirer Best, Schulgasse 4.

NB. Fahnen mit Adler in Del gemalt, in jeder Größe, werden schnell und billigst geliefert. 3883

Mehrere schöne Vogelheiden sind zu verkaufen Kirchgasse 25, Hinterh. 4251

Einladung zum Abonnement

„Neue Mittelrheinische Zeitung“.

Um die „Neue Mittelrheinische Zeitung“ für Jedermann aus dem Volke zugänglich zu machen, lassen wir mit dem nächsten Quartal eine Preisermäßigung eintreten. Der Abonnementspreis beträgt fortan nur

1 Gulden 36 Kreuzer pro Quartal.

Unwandelbar wird unser Blatt festhalten an dem Glauben an ein untheilbares deutsches Vaterland, an die Ewigkeit der Rechte des Volkes und an eine lediglich aus dem Selbstbestimmungsrechte des Volkes hervorgehende dauernde Einheit Deutschlands.

Neben dem auf dieser Basis redigirten politischen Theile unseres Blattes werden wir in dem Feuilleton für eine gesunde Unterhaltung unserer Leser Sorge tragen und es an gemeinnützigen Mittheilungen (insbesondere für die Landbevölkerung) nicht fehlen lassen.

Anzeigen im Annoncentheil finden bei billiger Berechnung die weiteste Verbreitung.

Wiesbaden, im März 1867.

Die Redaktion. 4277

Preis fest u.
comptant.

Gewerbe-Halle,

Garantie
ein Jahr.

Wiesbaden, — Kleine Schwalbacherstraße Nr. 2a.

Verkaufsort von Gewerbs-Erzeugnissen, namentlich aller Arten Möbel, Spiegel, Betten, Teppiche u. in reicher und großer Auswahl.

Alle Gegenstände sind durch die Begutachtungs Commission geprüft und taxirt.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden bestens ausgeführt. 46

Nähmaschinen, echt deutsches Fabrifat.

Für Gewerbetreibende: Haupt-Depôt der Fabriken von Gebr. Kayser in Kaiserslautern und A. Oppl in Rüsselsheim.

Für Familien, Nähterinnen u. c.: Aus der Fabrik von Pollak, Schmidt & Comp. in Hamburg.

Hand-Nähmaschinen: Einzige Niederlage des Herrn J. Schröder in Darmstadt.

Fabrikpreise, Garantie, Zahlungs erleichterungen.

287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8. 4214

Frische Bratbückinge

empfehlen. Joh. Adrian, Marktstraße 36. 4217

Stroh hüte

in jeder beliebigen Größe und Façon zu jedem Preise empfiehlt

4167

Chr. Maurer.

Pattisalat & Madraschen sind zu haben bei

A. Keltz, Gärtner,
Dokheimerstraße 20.

Ein Paar alte Jalouise-Fäden mit Verschluss, 9' 2 1/2" hoch, 3' 2" breit, eine Flügelthür, 7' hoch, 4 1/2' breit, 15 laufende Fuß Ofenrohr, eine Parthie trockene Kuchholz-Alöcker, eine Alopplage und eine neue Bettstelle sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 4242

Männergesangsverein „Concordia“.

Heute Samstag den 6. März: Generalversammlung im Locale des
Heren Ed. Weiz (Wittelsberg).

Tagesordnung: 1) Berichterstattung der Rechnungsprüfungs Commission.

2) Einige wichtige Vereinsangelegenheiten.

323

Der Vorstand.

Synagogen-Gesangsverein.

Heute Abend 7½ Uhr Probe. Die Herren Mitglieder werden gebeten,
alle und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand. 319

Saalbau Schirmer.

Morgen Sonntag Abends 7½ Uhr:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

der Geschwister Bruchmann, der beiden Komiker Herren R. Bruchmann
und Carl Dorfahn aus Hamburg, unter Leitung des Pianisten Herrn Carl
Glöckel aus Düsseldorf.

Entrée 9 kr. à Person.

NB. Es wird ausgezeichnetes Bier im Glas verabreicht.

Heute Samstag findet obengenanntes Concert in der

Restauration Engel

ohne Entrée statt. Anfang 7½ Uhr.

42-2

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen
meine Restauration „zur Union“,

Taunusstrasse No. 41,

lässlich an Frau M. Fahr Witwe übergeben habe. Indem ich für das
mir geschenkte Wohlwollen herzlich danke, bitte ich dasselbe auf meine Nach-
folgerin gütigst übergehen zu lassen. Mit Achtung ergebens

Louis Schäfer.

Auf Obiges Bezug nehmend, werde ich mich bemühen, durch gutes, frisches
Erlanger Bier, gute, reingehaltene Weine, sowie eine vorzügliche Küche
die Zufriedenheit eines verehrlichen Publikums zu erwerben.

Mit aller Hochachtung zeichnet
Wiesbaden, den 16. März 1867. A. Mahr Wwe.

Hôtel Giess.

Morgen Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an:

Dresdener Waldschlößchen-Bier & Rikinger Bier im Glas.

4271

Vorzügliches Frankfurter Bier

aus der Stein'schen Brauerei empfiehlt von Sonntag ab

4265

C. G. Langsdorf.

Heute Morgen wird frischgeschlachtetes Rindfleisch 1. Qualität per
Pfund 13 kr. ausgehauen Schwalbacherstraße 1. Daniel Kraft. 4276

Zu verkaufen
 ein **Glasschrank**, ein **Eparherd** und ein noch in gutem Zustande befindlicher
Schneider-Bügelofen. Näheres Expedition. 3533

Öffentlicher Dank.

Andurch bescheinige, daß ich mich vielfach von der trefflichen Wirkung der
Stollwerd'schen Brust-Bonbons überzeugt habe. Während die Heiserkeit
 baldigst beseitigt wird, ist die auffallend rasche Wirkung bei catarrhalischer
 Luftröhren-Entzündung, bei Rauheit im Halse, so wie bei dem Reize des Achs-
 kopfs nicht genug anzuerkennen. Da mir und vielen Collegen diese Bonbons
 häufig schnelle Linderung in obigen Fällen verschafften, sollte es mich freuen,
 wenn diese Zeilen dazu beitragen würden, den an Hals- und Brustbeschwerden
 Leidenden, in diesem schätzbaren Fabrikate eine baldige Beseitigung des belästigen-
 den Zustandes zuzuführen.

Carl Formes,

Königl. Kaiserl. Hof-Opern- und Kammerfänger.

Oben genannte Stollwerd'schen Brust-Bonbons sind in versiegelten Packeten
 mit Gebrauchs-Anweisung à 14 fr. stets vorrätig in Wiesbaden bei
Chr. Nibel Wwe., bei **F. L. Schmitt**, bei **F. Adrian** und bei **Heinr.**
Wald, **M. Victor**, Geisberastrasse 9 und **W. Vieto**, Langgasse 5, sowie
 in Dieblich bei **Lembach & Basting**, in Schwalbach bei **F. L.**
Mitteldorf. 2005

4 Saalgasse 4

sind **Deckbetten**, **Unterbetten**, **Rissen**, **Plumeaux** und **Matraken** zu den
 billigsten Preisen zu verkaufen. 2063

Rheinstraße 11 im 2. Stock sind wegen Umzugs gebräuchte **Möbel**, ein
 viereckiger **Ausziehtisch** (Eßtisch), ein **Kanape** mit sechs **Stühlen**, **Wachstisch**,
Kommode, **Kinderstühlchen**, **Vorhangstangen**, gebräuchte **Schulbücher**,
 nassauisches **Verordnungsblatt** von 1822 — 1853, sauber gebunden, sowie
 eine große **Landkarte** des Herzogthums Nassau zu verkaufen. 4215

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
 tragene **Herrn- und Damenkleider**. 148

Ein großer **Reisekoffer** ist zu verkaufen; auch wird eine gute **Oboe** zu
 kaufen gesucht. Näheres Expedition. 4197

Ein transportabler **Waschkeßel** (Gußeisen), welcher sich an jedem beliebigen
 Ort aufstellen und heizen läßt, steht zu verkaufen. Näh. Expedition.

Buchene Holzbohlen vorrätig bei **Herm. Schirmer**. 137

Bivat Erbenheim!

Ein dreimal donnerndes **Hoch** soll erschallen von Wiesbaden bis in die **Ead-**
gasse hinein dem **H. Merten** zu seinem 18. **Wiegenfeste**.
 4078

Von zwei Ungenannten — aber Wohlbekannten.

Evangelische Kirche.

Am Sonntage **Reminiscere**.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Herr **Pfarrer Conradh**.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Herr **Kirchenrath Dietz**.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr. Herr **Caplan Naumann**.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Herr **Pfarrer Köhler**.

Sonntag Abend 6 Uhr Missionsstunde in der Schule auf dem Markt: Herr
Caplan Naumann.

Donnerstag 4 Uhr 2. Fasten-Wochen-Gottesdienst. Herr **Pfarrer Köhler**.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr **Caplan Eibach**.

Katholische Kirche, n 2

2 Fastensonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich h. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch Abends 6 Uhr ist Fastenandacht mit Predigt.

Freitag Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, am Geburtstages Er. Majestät des Königs, feierliches Hochamt.

Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulfestmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Reichte.

Am nächsten Sonntag beginnt die österliche Zeit.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Neurostrasse 21a.

Sonntag Reminiscere.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Predigtgottesdienst.

Donnerstag den 21. März Nachmittags 4 Uhr: Passionspredigt. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.

On Sundays: Morning Service with Holy Communion at 11.
Evening Service at 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

During Lent Wedn: Thurs. Fri. and Sat. Evening Prayer at 4.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstrasse 17.

Samstag Morgen gegen 9 Uhr.

Mittwoch Morgen um 10 Uhr.

Samstag Abend um 6

Freitag Morgen um 10

Sonntag Morgen um 10

Authentischer Bericht über die Marktpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 11. bis 16. März.

I. Victualienmarkt:

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 4 fl. 48 kr., zweite Qual. 4 fl. 40 kr., dritte Qual. 4 fl. 20 kr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Aepfel 8 fl. 64 10 fl., 1 Pfd. Butter 32 kr. bis 36 kr., 25 Eier 34 kr. bis 36 kr., 100 Handläse 2 fl. 40 kr. bis 3 fl., 1 Str. Zwei beln 4 fl. 30 kr. bis 5 fl., 1 Str. gelbe Rüben 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., Gemüße billig, 1 Reh (30 Pfd. Gewicht) — fl. — kr. bis — fl. — kr., 1 Dose — fl. bis — fl. — kr., Feldblüher per Stück — kr. bis — fl., 1 Ente — fl. — kr. bis — fl. — kr., 1 Gans — fl. bis — fl. — kr., 1 Kapoun — fl., 1 Hahn 54 kr. bis 1 fl. — kr., 1 Guhn 54 kr. bis 1 fl., 1 Taube 15 kr. bis 17 kr., 1 Welsche — fl. — kr. bis — fl. — kr., Stodfish per Pfund 6 kr.

II. Fruchtmarkt:

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 12 fl. 50 kr. bis — fl. — kr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn — fl. — r. — fl. — kr., 1 Malter (130 Pfd.) Gerste — fl. — kr. — fl. — kr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 1 fl. 20 kr. bis 4 fl. 30 kr., 1 Malter (150 Pfd.) Raps (Velsch) — fl. — kr. Linsen per Str. — fl. Erbsen (165 Pfd.) — fl. — kr., 1 Str. Heu — fl. — kr. bis — fl. — kr., 1 Str. Stroh 1 fl. — kr.

III. Viehmarkt:

Fette Ochsen, erste Qualität 30 fl. per Str., zweite Qualität 27–29 fl. per Str., Fette Schweine per Pfund 17 $\frac{1}{2}$ kr. bis 18 kr. Zuchtschweine hochpreisig, Fette Hammel per Pfund 17 kr. Fette Gase, das Paar — fl. Raub r. per Pfd. 15 kr.

Mainz, 15. März. (Fruchtmarkt.) Bei besser beschaffenem Markt Gerste und Weizen unverändert, Korn etwas höher. Weizen (200 Pfd.) 15 fl. 50 kr. bis 16 fl. 15 kr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 45 kr. bis 11 fl. — kr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. 15 kr. bis 8 fl. 40 kr. sämtliche Fütterungsartikeln höher.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)
sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Heute Samstag den 16. März

Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Synagogen-Gesangsverein.

Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“
Abends 9 Uhr: Generalversammlung bei S. Weiz

Morgen Sonntag den 17. März.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 1/2 Uhr: Zeichen-
10 „ Französischer Unterricht.

Die Herzoglichen Wintergärten zu Biedrich

sind von 1-4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: **Adrienne Lecouvreur.**
Drama in 5 Akten nach E. de Vigny und
Uebersetzung von S. Gräfe

Morgen Sonntag: **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische
Oper mit Tanz in 3 Akten nach
Shakespeare's gleichnamigen Lustspiel,
gedichtet von S. S. Weizenthal. Versil
von O. Nicolai. Recitativ von S. Pro v.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11¹⁵, 12²⁰, 3⁴⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵, 11²⁵
Nachm. 12²⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵, 11²⁵

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5²⁰, Morgens 10¹⁵

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9¹⁵, Nachmittags 4²⁰

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5²⁰, Morgens 8⁴⁵

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵, Brief- u. Nachm. 2⁴⁰, Brief- u.

Nachm. 3¹⁵, Fahrpost. Nachm. 6¹⁵, Fahrpost.

Morg. 11¹⁵, Briefpost. Morg. 11¹⁵, Briefpost.

Nachm. 5¹⁵, Briefpost. Nachm. 9¹⁵, Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 2⁴⁵, Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10¹⁵, Dienstag.

(via Calais).

Nachmittags 8⁴⁵, 10¹⁵, Nachmittags 1⁴, 4¹⁵

Französische Post.

Morgens 6¹⁵, Nachmittags 1¹⁵

Nachmittags 2⁴⁵, 10¹⁵, Nachmittags 4¹⁵

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9¹⁵, Morgens 8¹⁵, 11⁴⁵

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵

Nachmittags 3⁴⁵, 5¹⁵, 7⁴⁵

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 11¹⁵

Nachmittags 2⁴⁵, 6²⁰, 9¹⁵

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Hildesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln etc. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 11⁴⁵, 12¹⁵

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5¹⁵, 6³⁰, 8¹⁵

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 10¹⁵, 11²⁵

Nachmittags 1³⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8¹⁰, 10¹⁵

7 Schnellzüge.

Frankfurt, 14. März.

Geld-Course.

Bischofen	9 1/2	44	46	fr.
Holl. 10 fl. Stüde	9	51	53	
20 Fres. Stüde	9	27 1/2	28 1/2	
Russ. Imperial	9	45	47	
Preuss. Friedr. d'or	9	57	58	
Dufaten	5	34	35	
Engl. Sovereigns	11	51	55	
Preuss. Cassenscheine	1	47 1/2	45 1/2	
Dollars in New York	2	2 1/2	28 1/2	

Wechsel-Course.

Amsterdam	100	1/2	B.
Berlin	104	1/2	B.
Cöln	105	B.	
Hamburg	8	1/2	B.
Leipzig	104	1/2	B.
London	11	1/2	B.
Paris	94	1/2	B.
Wien	91	1/2	B.
Disconto	3	1/2	B.

Weiter zwei Seiten.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 64.) 16. März 1867

Restauration Scheurer.

Jeden Sonntag Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Harmonie-Musik.

Concert frei. — Glas Bier 6 fr.

897

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

H A R M O N I E.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei.

160

Schöne Steckzwiebeln

empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 3091

Von dem beliebten, oft bei mir verlangten

Roussillon-Bagnoul

(süßer rother französischer Wein)

habe ich eine Sendung empfangen und erlasse

die halbe Originalflasche zu 30 Kreuzer
samt Glas.

Christian Bertram,

4101

Weinhändler (Hôtel Wirth).

Eine frische Sendung der so beliebten

Burger Brezeln

ist eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 4112

Feinsten Moccas, Surinam-, Ceylon-, braunen und grünen Java-
Café von 30 fr. an per Pfund empfiehlt

3649

A. Thilo, Marktstraße 11.

Dewald'schen Brust-Caramellenvon **Peter Dewald** in **Cöln**,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel &c. bewähren, sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei
A. Brunnenwasser, vorm. **A. Quersfeld**, Langgasse 47.

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann**
in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Speciali-
täten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.
Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand,
rothe Nasen und Backen &c.) à Stück 18 fr.

Sichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung,
à Packet 18 u. 30 fr.

Cispomade, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen
zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungs-Tinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervor-
zurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

155

Anton Schirg, Schillerplatz.**Rhein-Dampfschiffahrt.****Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.****Abfahrten vom 10. März 1867.**Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens 7³/₄, 9³/₄ und 11³/₄ Uhr." " " **Bingen** Nachmittags 3¹/₄ Uhr." " " **Mannheim** Nachmittags 1 Uhr." " " **Aruheim** Morgens 9³/₄ Uhr direct ohne
Uebernachtung jeden Sonntag, Mittwoch und
Samstag." " " **Rotterdam** Morgens 9³/₄ direct ohne
Uebernachtung jeden Montag, Dienstag
Donnerstag und Freitag.Von **Rotterdam** nach **London** jeden Dienstag und Samstag.Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich**

Morgens 7, 9 und 11 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.
Biebrich, den 7. März 1867.

Der Agent.

96

J. Clouth.**Wiesbadener Actienbier,**

als vorzüglich anerkannt, bei

H. Külpp, Markt 11.

163

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß jetzt wieder fortwährend **Herrn-
kleider** aller Arten und Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe
Schaden leidet, gewaschen werden. Zugleich bemerke ich, daß sämtliche in den
von mir gewaschenen Kleidern gewesenen Flecken nie wieder zum Vorschein
kommen. **Anton Schneider**, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 914

4 & 6 kr.

Reislämme und Frisirlämme von Rautschut
bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 407

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
167 Webergasse 5.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Monnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Holzlieferant,

168

Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

165

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weigstickerie, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 164

Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von
1177

Carl Schmidt, Friedrichstraße 30.



Ein elegant massiv gebautes zweistöckiges **Landhaus** mit Hintergebäude ist Wohnortsveränderung halber unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 2663

Aecht Noll'sches Zahnwasser,

ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz, empfehlen

Eduard Kalb, Langgasse 30.

3668

Koch-Filius, Marktstraße.

Stroh-Hüte und Hut-Façons

aus der Fabrik von

L. Defize in Frankfurt

haben wir die erste Sendung erhalten und sind bei ausgezeichnet schöner Waare die Preise billigt gestellt.

3902

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Großes Lager

ächt amerikanischer Nähmaschinen

aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson**; — **Weed**; — **Elias Howe jun.** in **New-York**; ferner **Hand-Nähmaschinen** aus der Fabrik von **Bassermann & Mondt** in **Mannheim**.

Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterungen.

Fr. Knauer, Neugasse 9.

3446

Zu jeder
Zeit

E i s

in jedem
Quantum

356

bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4.

Zur Anpflanzung

empfehle ich sehr starke Setzlinge von Johannisbeeren und Stachelbeeren, gut bewurzelte Ableger von Tafeltrauben, sowie schöne Kernobst-Pyramiden.

Mosbach, im März 1867.

W. Wetz. 3929

Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bauaison zu billigstem Preise

Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein.

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält

3057

Jos. Berberich.

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7. 3437

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern bringe ich mein **Schneidergeschäft** in empfehlende Erinnerung. Gute und dauerhafte Arbeit, sowie billige Preise werden zugesichert und bitte um geneigten Zuspruch.
3991 **M. Moog**, Herrnschneider, Hochstätte 23.

Leih-Bibliothek.

Sieben erschien und haben wir in mehrfacher Anzahl in unserer Leihbibliothek aufgenommen:

Gutzkow, Hohenchwangan. Roman und Geschichte. Band I.

Ferner erlauben wir uns auf folgende ebenfalls in letzterer Zeit zur Aufnahme gelangten Novitäten aufmerksam zu machen: Gerstäcker, Unter den Penquenen; — Leo Wolfram, Ein Goldfind; — von Uechtritz, Eleazar; — Metcliffe, Villafranca, 11. Schlussband; — Brachvogel, Hamlet; — Ad. Glaser, Niederländische Novellen; — Gustav vom See, Geheimnisse des Glücks; — Winterfeld, Ein gemeuchelter Dichter; — Kahl, Reisen durch Chile; — Apel, Drei Monate in Abyssinien, &c.

Zu Abonnements ladet ergebenst ein die

Buchhandlung von **Feller & Gecks**,

232 Wiesbaden, Ecke der Langgasse u. Webergasse.

Wein-Ansverkauf von reingehaltenen Weinen.

1862r pr. Schoppen 18 fr., 1865r pr. Schoppen 18 fr., pr. $\frac{1}{8}$ Dhm 10 fl., pr. $\frac{1}{4}$ Dhm 20 fl. (ohne Faß).

Wm. Erlenbach, Rheinstraße 40. 4011

Zur Feier des Geburtstags Seiner Majestät unsers vielgeliebten Königs — am 22. d. M. — empfehlen wir

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Preisverzeichnis gratis.

Bonner Tapetenfabrik, J. Meyer, Bonn.

Das **Neueste, Schönste und Billigste** in
Damenmänteln empfiehlt

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

NB. Zurückgesetzte Mäntel **30 Procent**
unter dem Fabrikpreise. 3992

Eine sehr geräumige mit Garten und tausendem Wasser versehene und rentable **Behausung**, verbunden mit Hôtel garni, ist wegen halber mit Inventar billig zu verkaufen und kann sofort übernommen werden.

Franco-Offerten unter No. 4028 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 4028

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

149 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Corsetten & Crinolinen

der neuesten Façon, in großer Auswahl, neu eingetroffen, empfiehlt

3799 **C. W. Deegen**, Goldgasse 5 — gegenüber dem Graben.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277

Stroh h ü t e

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche äußerst billig

4076 **Adolph Rayss**, Langgasse 37.

Getragene Herrenkleider und Möbel werden gekauft u.
verkauft bei Gerhard, Kirchhofsgasse 6; daselbst sind neue
Massanische Uniforms-Hosen zu verkaufen. 3794

Weisse Moll & Organdy's,

von 12 bis 54 fr. per Elle.

Reinen- & Batist-Taschentücher,

Damen- & Herrn-Binden

empfiehlt in reicher Auswahl

Chr. Julius Schröder,

4113

große Burgstraße 12.

Aufsteckkämme,

sowie Frisir- & Staubkämme, Zahn-, Nagel- & Kleiderbürsten, alle
Arten Parfümerien empfiehlt

3800

C. W. Deegen, Goldgasse 5,
gegenüber dem Graben.

Von dem so sehr beliebten reinschmeckenden

Java-Kaffee

32 fr. per Pfund ist wieder eine neue Sendung eingetroffen; auch empfing
ich einen reinschmeckenden Campinos-Kaffee 30 fr. per Pfund, die ich beide,
sowie meine anderen Kaffee's bestens empfehle.

4135

J. W. Weber, Goldgasse 8.

Saalgasse 34 sind ein einthüriger Kleiderschrank, Holz- und Holztühle,
eine nussb. Bettstelle, ein do. Nachtlischchen etc. zu verkaufen. 4195

Starke wilde Neben und hochstämmige Rosen sind zu haben bei
4155 **Gärtner Hofmeyer**, Röderallee 4.

Cementwaaren-Fabrik.

Bei beginnender Bauaison erlauben wir uns den Herren Bauunternehmern und Bautechnikern unsere Fabrikate aus **Portland-Cement** zu empfehlen, wie: Bodenplatten in verschiedenen Mustern, Wassersteine, Brunnentröge, Rinnen, Treppenstufen, Gesimse, Mauerdecksteine, Futtertröge und Flüssigkeitsbehälter aller Art, Badewannen und Tischplatten mit schönster, marmorähnlicher Politur, Wasserleitungsröhren mit 8 Atmosphären Widerstandsfähigkeit, architectonische Verzierungen in fast allen Sandsteinfarben, wie Friesen; Baluster, Console etc., Vasen, Figuren; Bassins, Grabdenkmale u. s. w.

Unsere **Portland-Cementwaaren** haben gegenüber den **Thonwaaren** große Vortheile; dieselben sind viel eleganter und gefälliger, verziehen sich nicht, bekommen keine Risse und widerstehen allen Unbilden der Witterung. Im Preise sind sie nicht höher als die besseren Thonwaaren.

Cementarbeiten, wie: Verputz von Häusern, Gruben; Ziehen von Gesimsen; Cementböden in Fabriken, Kellern, auf Trottoirs; Herstellung von Reservoirs etc. führen wir unter Garantie aus.

Aufträge werden entgegengenommen von **L. von Bonhorst**, Kirchgasse 8, woselbst Musterstücke zur Ansicht aufliegen.

Carlsruhe, Müppurrer Chaussee 3a.

Lang & Comp. 361

Vermiethung an Weinhändler oder Verkauf als Land-Aufenthaltsbesitz von Nr. 1 bis Nr. 3, mit eingeschlossen.

Frau Gräfin **Wiser** in Kostheim am Main, $\frac{1}{2}$ Stunde von Mainz, vis-à-vis der neuen Anlage, wünscht die früher erbaute Hälfte ihres Besitzthums (den großen Schoppen ausgenommen), alles neu hergerichtet und im besten Zustande, auf 5 Jahre, um die jährliche Miete von 1000 Gulden, zu vermieten. Dasselbe besteht: 1) in einem netten zweistöckigen Wohnhause, ein jeder Stock 5 tapezirte Piecen und 1 Küche enthaltend; auf dem geräumigen Speicher 3 tapezirte Mansarden, die durch eine Heizung erwärmt werden können, in der unteren Küche ein Milchkellerchen; nebenan Stallung für 2 Stück Vieh; 2) ein zweistöckiges Nebenhaus mit 4 Piecen und Küche, geräumigem Speicher und Abtritt, von den unteren Zimmern könnte noch zur Fortsetzung von Stallung verwendet werden, vor diesem Häuschen gedeckte Dunggrube und ein ziemlich großes Bleichgärtchen mit Geländer und guten Reben eingefast, und über dem Weg mit 2 Zwetschenbäumen bepflanzt; 3) eine große Remise, die zum Kelterhaus umgeschaffen wurde; 4) die schönste und größte Scheuer des Orts, frisch getennt; 5) ein überbaueter Keller mit 2 Haupteingängen, der 60 bis 70 Stück Wein enthalten kann und in dem auch ein Brunnen, der in den Hof läuft, angebracht ist; 6) großer Hofraum, der abgeschlossen von der andern Hälfte des Besitzthums, würde hergestellt werden.

Des Morgens jeden Tag bis 10 Uhr, Sonntag und Donnerstag den ganzen Tag einzusehen. Noch gewünschte nähere Auskunft ertheilt Herr Commissionär **Fr. Schaus**, Mauergasse 1 in Wiesbaden. 337

Frl. M. Wirth, Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache, sowie des gründlichen Clavierspiels, und beeidigte Uebersetzerin in obengenannten Sprachen. Louisenstraße 23, Parterre. 3847

Backstufen verschiedener Größe billigt bei **Louis Krempel**, Langgasse 6. 270

Backstufen zu verkaufen bei **H. Herk**, Meßnergasse 1. 2520

Ein **Tafelclavier** zu kaufen gesucht. Adressen erbitten bei der Exp. 2619

Nerostraße 23 sind alle Sorten **Stroh** zu haben. 4190

Mr. G. Linck, Organist an der englischen Kirche und englischer Lehrer an der Wiesbadener Handelsschule, ertheilt Privat-Unterricht in der **englischen Sprache**. Adresse: Dambachthal 1. 3536

Mr. G. Linck, Organist at the English Church, Wiesbaden, receives private pupils to instruct in German, Music and in all branches of a general English Education. Address: Dambachthal 1.

Mr. G. Linck, professeur d'anglais à l'école de commerce de Wiesbade et organiste de l'église anglaise à Wiesbade donne des leçons d'anglais, d'allemand et de piano. Adresse: Dambachthal 1.

Dem geehrten Publicum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten **Stroh- und Filzhüte** schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden. 2840 **Jacob Weigle sen.**, Hutmacher, Nerostraße 29.

Fussbodenlack.

Alle Sorten geriebene Oelfarben zum Anstrich fertig, Firnisse, Lacke, Politur, sowie alle übrigen Farbwaaren empfehle zu billigsten Preisen. 3221 **J. B. Weil**, Webergasse 34.

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Wirklicher Ausverkauf.

Um gänzlich aufzuräumen wird Alles staunend billig unter dem Fabrikpreis verkauft: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher von 3 fr. an, Broschen, Uhrketten, Gummihosenträger, Gürtel, Handschuhe von 9 fr. an, Staubkämme, Frisirkämme, Aufsteck- und Kinderkämme von 3 fr. an, sowie Halsbinden, Sacktücher von 9 fr. an, Damentaschen, Reisefäcke, Necessaires, Cigarrenspitzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche Waaren werden unterm Fabrikpreise verkauft. 2261 **Ellenbogengasse 10.**

Gasthaus zur weissen Taube.

Vorzügliches Bier

aus der hiesigen Actien-Brauerei empfiehlt

4125 **Wwe. Birnbaum.**

F a h n e n

in Wolle und Baumwolle, in jeder Größe, sind zu verkaufen und verleihen billigt bei **Fr. Berger**, Tapezirer — Webergasse 41. 4107

Das Waschen und Faconniren der **Strohhüte** hat seinen Anfang genommen. Achtungsvoll

4128 **Jacob Weigle jun.**, kl. Burgstraße.

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 fr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 fr. und feiner bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11. 2187

Italienische und französische Brünellen, französische Pflaumen per Pfund 12 fr., Bamberger Zwetschen per Pfund 10 fr. empfiehlt

4111 **Joh. Adrian.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 64) 16. März 1867

Harmonie

Sonntag den 17. März im **Felsenkeller**, Taunusstraße. Das Glas Bier kostet 6 kr. Musik frei. 4253

Im **Felsenkeller** (Taunusstraße) wird stets

bestes hiesiges Actienbier
verabreicht. 4248

Wiesbadener Staniol- & Metallkapsel-Fabrik

fertigt **Metallkapseln** zum Verschluss von Flaschen, Krügen, Einnachbüchsen etc., sowie **Staniol** sowohl in Blättern als auch zu Verpackungsgegenständen jeder Art, und empfiehlt ihre Fabrikate unter Zusicherung prompter und geschmackvoller Auslieferung zu den billigsten Preisen. 4238

Bogelskäfige und Becken

in großer Auswahl empfiehlt **A. Thilo**, Marktstraße 11. 4243

Pension suisse

tenue par des dames suisses

à Baden-Baden

se recommande **par son confort et sa bonne table.** — Grand jardin, — salon de réunion — bon piano, à la disposition des pensionnaires. Conditions: 5 Frs. par jour. 124

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts hafte.

Wiesbaden, den 15. März 1867.

4256

Curtet, Röderallee 24.

Neuer Fußbodenlack per Pfd. 12 fr.

Den billigsten und dauerhaftesten aller bis jetzt bekannten Fußbodenlacke, mit und ohne Farben anwendbar und im Gebrauch unverwundlich, empfiehlt

4250

A. Cratz, Langgasse 39.

Eine frische Sendung

Astrachan-Caviar

(direct bezogen) empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 4254

Kinder von 3-6 Jahren können zur Erlernung des Strickens von Morgens 8-11 auch 12 Uhr und Mittags von 1-4 auch 5 Uhr aufgenommen werden bei **Elise Gläzner**, Steingasse 33, eine St. hoch. 4262

Tanzunterricht.

Der Unterricht wird in dem Saale zum Schwalbacherhof fortgesetzt. Morgen Abend findet die zweite Stunde statt.

Wiesbaden, den 15. März 1867. **Ph. Schmidt**, Tanzlehrer. 4291

Ein entscheidendes Document, daß der **Daubig'sche Kräuter-Liqueur** nicht zu denjenigen Arzneien gehört, welche unter dem §. 345 Nr. 2 des Strafgesetzbuches fallen, ist das **Erkenntniß des königl. Obertribunals zu Berlin vom 14. December 1865.**

Angeklagt waren wegen Verkaufs des Daubig'schen Kräuter-Liqueurs auf Grund des §. 345 Nr. 2 des Strafgesetzbuches, die Kaufleute **Jffland** und **Schönborn** zu Groß-Dickersleben. Der Polizeirichter nach Anhörung der Sachverständigen, welche erklärten, daß der Daubig'sche Kräuter-Liqueur kein solches Präparat sei, welches in den Verzeichnissen A, B und C der Verordnung vom 29. Juli 1857 (in Stelle derer vom 16. September 1836 getreten!) als nur von Apothekern zu verkaufen aufgeführt stehe, — sprach die Angeklagten frei. Hiergegen ergriff der Polizei-Anwalt **Recurs** an das königliche Appellationsgericht zu Halberstadt, wurde aber damit von demselben zurückgewiesen. Jetzt nahm sich die Oberstaatsanwaltschaft zu Halberstadt der Sache an, indem sie mit Genehmigung des Justizministers beim Obertribunal die Nichtigkeitsbeschwerde gegen die beiden freisprechenden Erkenntnisse einlegte. Dasselbe erkannte jedoch von Rechts wegen in letzter Instanz, daß die Nichtigkeitsbeschwerde der Oberstaatsanwaltschaft als unbegründet zurückzuweisen sei, da die Vorderrichter bei ihren Erkenntnissen weder einen wesentlichen Grund des Verfahrens verlegt, noch den §. 345 Nr. 2 des Strafgesetzes unrichtig angewendet hätten.

Dieser Liqueur ist allein ächt zu haben in Wiesbaden bei **A. Viotor**, bei **W. Viotor**, bei **A. Thilo**, sowie in allen Orten Nassaus. 189

Waschpulver für die häusliche Wäsche.

Dasselbe ersetzt Soda-, Aschen- und alle sonst gebräuchlichen, der Wäsche oft schädlichen Laugen ohne Nachtheil für die Wäsche und gibt eine so wirksame Waschbrühe, daß bei einer Ersparniß von $\frac{1}{5}$ an Seife damit jederzeit eine schöne, leuchtende Wäsche hergestellt wird.

Bunte Wäsche wird häufig ohne Anwendung von Seife damit rein, wollene dagegen immer ohne Seife und ohne einzulaufen.

Ebenso ist dieses Pulver zum Scheuern, Abseifen u. dgl., weil es den Schmutz rasch und vollkommen löst, sehr zu empfehlen.

In Paqueten zu 4 kr. vorrätig bei **A. Viotor**, Geisbergstraße 9. 4134 **W. Viotor**, Langgasse 5.

Eine große Auswahl in **Damenknöpfen, Kleidergarnituren & Perl-
gimpfen** empfiehlt zu billigen Preisen **Eduard Kalb**, 4240 Langgasse 30.

Ein vorzüglich gelegener **Bauplatz** in den Anlagen, Promenaden etc., von circa 60 Fuß Fronte und 140 Fuß Tiefe, wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Franco-Offerten mit Preisangabe werden in der Exped. d. Bl. entgegen genommen. 4278

Eine Familie will ihrem 12jährigen Sohne aus Gesundheitsrücksichten Unterricht im Exercieren ertheilen lassen und wünscht noch einige Teilnehmer von ungefähr gleichem Alter. Näheres Lehrstraße 9. 4263

Dogheimerstraße 3 im Seitenbau ist ein **Nochöfchen** zu verk. 4264

H. W. Erkel,
Webergasse 4,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

G a r d i n e n

in brochirtem Mull:

$\frac{6}{4}$ breit von 12 fr. an bis 24 fr. per Elle,

$\frac{8}{4}$ " " 24 " " " 30 " " "

$\frac{10}{4}$ " " 26 " " " 45 " " "

$\frac{12}{4}$ " " 44 " " " 50 " " "

gestickt in Mull und Tüll:

$\frac{6}{4}$ breit von 22 fr. an bis 54 fr. per Elle,

$\frac{8}{4}$ " " 32 " " " 1 fl. " " "

gestickt in Mull mit Tüll-Bordure:

$\frac{12}{4}$ breit per Fenster von 6 fl. an bis 13 fl.,

$\frac{14}{4}$ " " " 9 " " " 28 " " "

$\frac{16}{4}$ " " " 15 " " " 30 " " "

gestickt in Tüll:

$\frac{12}{4}$ breit per Fenster von 9 fl. 30 fr. an,

$\frac{14}{4}$ " " " 11 " bis 30 fl.,

$\frac{16}{4}$ " " " 21 " 30

Die Qualitäten sind vorzüglich und die Dessins geschmackvoll.

Preise fest!

Für Schreiner!

Polster-Büchsen per Stück 3 fr. Ellenbogengasse 11. 4284

Cigarren- & Tabak-Handlung

von

Joseph Steinthal, Langgasse 18,

empfehlte ihr Lager in guter abgelagerter Waare und verspricht reelle Bedienung.

Militär-Handschuhe

empfehle in neuer Zusendung von den feinsten bis zu den gewöhnlichen Sorten zu sehr billigen Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse,

Ecke des Grabens.

4257

Woostränze & Bouquets in großer Auswahl, empfiehlt billigt

4240

Eduard Kalb, Langgasse 30.

Ein leichter **Oeconomiewagen** ist billig zu verkaufen Bahnhofstraße 12, rechts, eine Treppe. 4233

Von der Marktstraße durch die Konigenstraße nach der Parkstraße ist ein schwarzer mit Schmelz gestickter **Gürtel** und goldener Akrasse verloren worden. Man bittet den Finder, selbigen gegen Belohnung in der Parkstraße Nr. 8 abzugeben. — 4165

Eine reinliche Person sucht Monatsstelle; auch werden **Rohrstühle** geflochten zu 24—30 fr. per Stück. Näh. bei Frau Gottschalk, Friedrichstr. 28. 4255

Eine reinliche Frau sucht Monatsdienst. Näh. Steingasse 31. 4166

Ein wohlherzogenes Mädchen kann die Putzarbeit erlernen bei

E. Kunz, große Burgstraße 6 im 1ten Stock. 4146

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Röder-
allee 10, 2. Stock. 4186

Eine gut erfahrene Gasthofsköchin sucht Aushilfsstelle. Näh. Exped. 4189

Stellen-Gesuche.

Eine gewandte Verkäuferin, die französisch spricht und
gute Zeugnisse hat, findet gegen gutes Salair Stelle in
einem großen Porzellan- und Crystallwaaren-Geschäft.
Näheres Friedrichstraße 17. 4094

Es wird auf's Land ein solides, braves Mädchen als Köchin gesucht.
Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Rheinstraße 11 im 2. Stock von
Morgens 8 bis Mittags 2 Uhr. 4215

In ein hiesiges Putzgeschäft wird ein Lehrling auf halben März gesucht.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3427

Stellen-Gesuch.

Ein Mädchen aus anständiger Familie (Pfälzerin), sucht eine passende Stelle.
Näheres Expedition. 209

Ein reinliches, braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die
Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. oder 15. April gesucht. Nur solche wollen
sich melden, welche gute und langjährige Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres
in der Exped. 4153

Eine gefezte Person vom Lande, welche in kleinen Städten aber noch nicht
hier gedient hat, wünscht sogleich eine Stelle in einer bürgerlichen Haushaltung.
Näheres Rheinstraße 34, Hinterhaus. 4230

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie alle Hausarbeiten
gründlich versteht, wird auf 1. April gesucht. Näh. Kirchgasse 32. 4234

Ein Mädchen findet Dienst bei Dreher Wagner, Goldgasse 2. 4237

Ein junges Mädchen (Bayerin)

von sehr guter Erziehung und höchst einnehmendem Aeußern, sucht ein Unter-
kommen in einem größeren Ladengeschäfte, welches ihr gestattet, selbstständig für
ihren Unterhalt zu sorgen. Auf frankirte Offerten unter den Buchstaben Th. H.
Nr. 12 durch die Exped. d. Bl. erfolgt nähere Auskunft. 4241

Ein Mädchen wird gesucht. Näh. Neugasse 2, Parterre. 4249

Ein braves, fleißiges Mädchen wird gesucht. Näheres Häfnergasse 10 im
Hinterhaus. 4280

Ein junges Mädchen auf gleich in Dienst gesucht. N. Metzgergasse 14. 4282

Ein Mädchen, welches Kochen und alle Hausarbeit versteht und von seiner
Herrschaft empfohlen wird, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 4285

Ein gebildetes Dienstmädchen, welches Kochen und alle Hausarbeiten ver-
richten kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 4266

Ein Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht.
Näheres kleine Burgstraße 1. 4266

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Zu
erfragen in der Ellenbogengasse Nr. 9. 4267

Ein solides Mädchen, das selbstständig kochen kann, alle Hausarbeit versteht
und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. April eine Stelle als Gehülfin in einer
Herrschafts- oder Gasthausküche. Näheres Exped. 4268

Ein braves Mädchen vom Lande wird gesucht Metzgergasse 27. 4283

Kräftige, brave Leute, welche einen unbescholtenen Ruf haben, finden dauernde
Beschäftigung. Näheres bei Adam Dießer, Schwalbacherstraße 37. 4223

- Westrigstraße 18 wird ein Bäckerlehrling gesucht. 4131
- Bäcker Brand, Taunusstraße 17, sucht einen Lehrling. 3430
- Ein junger, militärfreier Mann sucht eine Stelle als Diener oder Hausbursche; derselbe übernimmt auch etwas Gartenarbeit. Näh. Exp. 4183
- Ein Lehrling gesucht von Mechanikus E. Schmidt, Friedrichstraße 30. 3553
- Ein gesetzter, erfahrener und gebildeter Mann, mit schöner Handschrift, erbiethet sich unter Zusicherung billiger, guter, prompter und verschwiegener Bedienung, zur Anlegung und Führung kaufmännischer Bücher, Ertheilung von Unterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung, zur Auseinandersetzung und Anfertigung von Vormundschafts- und sonstiger Rechnungssachen, von allen Arten Vitschriften und Gesuchen, Anfertigung aller Arten Copialien &c. Näh. in der Exped. d. Bl. 3297
- Für ein auswärtiges Gasthaus wird ein braver, solider junger Kellner gesucht; nur solche mögen sich melden, die gut empfohlen sind. Näheres Expedition. 3173
- Ein Sattlerlehrling gesucht bei R. Hönge, Goldgasse 2. 4137
- Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Diener, Kellner oder Hausbursche. Näheres Hochstätte 3, zwei Stiegen hoch. 4232
- Ein junger, gebildeter Mann, der ein Baugeschäft erlernt hat, wünscht eine Stelle als Bau-Aufscher oder ähnliche Beschäftigung. Gefäll. Offerten unter G. N. 91 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4229
- Ein wohlgezogener Junge kann bei Bildhauer Plöcker, Feldstraße 8, in die Lehre treten. 4270
-
- Ein einzelner Herr sucht zum 1. April oder zu Ostern eine unmöblirte zweite oder dritte Etage von ungefähr 5 Zimmern und Zubehör, vorzugsweise Rhein-, Wilhelm-, Nicolas-, Frankfurter-, Bierstadter-, Sonnenberger-, Adelheidstraße &c. &c. Näheres in der Exped. 4236
-
- Bahnhofstraße 12 ist eine Wohnung im 3. Stock bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4016
- Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock sind möblirte oder unmöblirte Zimmer zu vermieten. 4231
- Friedrichstraße 30 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 5, im 2. Stock. 4246
- Geisbergstraße 6, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer und ein möblirtes Mansardzimmer, mit oder ohne Beköstigung, zu vermieten. 3643
- Helenenstraße 10, 3. St., ist ein möbl. schönes Zimmer zu verm. 4239
- Kirchhofsgasse 9, Parterre, ist ein Zimmer zu vermieten. 4247
- Langgasse 3 ist ein kleines Logis, bestehend aus 1—2 Zimmern nebst Cabinet, Küche und Dachkammer, auf 1. April zu vermieten. 3903
- Mauergasse 2, Parterre, sind 2 Zimmer nach der Straße, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näh. daselbst. 3882
- Moritzstraße 11 ist eine Parterrewohnung auf 1. April zu verm. Näheres Schulgasse 4, bei Ph. Schmidt. 4260
- Ecke der Moritz- und Adelheidstraße, in meinen neuerbauten Wohnhäusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. Näh. im Hause selbst od. Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt. 4245
- Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer billig zu vermieten. W. Müller. 2027
- Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern, Küche &c. an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 376
- Schachtstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4269
- Taunusstraße 2, Bel-Etage, sind ein schöner Salon und gut möblirtes Zimmer, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 4064

Tannusstraße 28 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1113
Wellrigstraße 10 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 4235

Möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

An einen einzelnen Herrn oder Dame ist in freundlicher Lage der Stadt (Wilhelmstraße) ein elegant möblirtes Zimmer mit Cabinet auf gleich zu vermieten. Näheres in der Exped. 4024

Vermiethungen an Herrschaften:

Zu Roßheim am Main, eine halbe Stunde von Mainz, gegenüber den Anlagen, ist in dem neu erbauten:

- 1) Gräflich Wiser'schen Herrschaftshaus der untere Stock, bestehend aus großem Saal, 6 Zimmern mit 2 cabinetartig großen Wandschränken, Küche, großer Abtritt, Verschluß unter der Stiege mit Cabinet und Eingang von Innen in den Keller, abgeschlossener Raum auf dem Speicher, abgeschlossener Raum im Keller — mit Möbel ohne Weißzeug — oder auch ganz ohne Möbel, halbjährig oder jährlich zu vermieten;
- 2) ganz ebenso eingetheilt ist die Bel-Etage, auch mit 4 cabinetartigen Wandschränken, mit oder ohne Möbel, ohne Weißzeug, zu vermieten;
- 3) können 2 Stiegen hoch Salon mit Balkon von wunderschöner Aussicht mit Nebenzimmern nach vorn und hinten, unter denselben Bedingungen abgegeben werden.

Badezimmer, das erwärmt werden kann, sowie Mitbenutzung der Waschküche — nach Verabredung für alle Miether, ebenso ist das Begehen des Gartens — unartige Kinder ausgenommen — mit Vergnügen gestattet.

Stallung für 4 Pferde, Remise, Heuspeicher, Kutscherzimmer, sonstige Piecen noch für Dienstpersonal können extra dazu abgegeben werden.

Jeden Tag des Morgens bis 10 Uhr, Donnerstags und Sonntags den ganzen Tag einzusehen. Wünscht Jemand sonst noch nähere Auskunft, so kann dieselbe von Herrn Commissionär J. Schaus, Mauergasse 1, in Wiesbaden ertheilt werden. 3372

Zu vermieten

in einem schönen Städtchen des oberen Rheingau's ein neues und bequem eingerichtetes Haus, schönem Garten mit guten Trauben- und Obstsorten, geräumigem Hofe und Stallung, Alles mit Mauer abgeschlossen, in der Nähe einer Eisenbahn- und Dampfschiff-Station, mit Aussicht auf den Rhein. Zu beziehen mit nächsten April. Näh. Exped. 3888

Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermieten. H. Sulzer. 1012

Ein Gymnasiast findet sorgfältige Verpflegung bei einer gebildeten Familie in der Nähe des Gymnasiums. Näheres in der Exped. 3573

Heidenberg 23 ist eine Scheuer auf 1. April zu vermieten. 3579

Heidenberg 23 ein gewölbter Keller zum Aufbewahren von Petroleum zu verm. 75

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von Wiesbaden nach Hong-Kong, zum heutigen 24. Geburtstage unsers lieben Bruders R. D. S., den 16. März. 4261

Ich gratulire recht herzlich der Fräulein Käthchen Müller zu ihrem heutigen Geburtstage! Das Käthchen soll leben, Ihr Metzger daneben, Das Vießchen dabei, Hoch leben sie alle Drei. — — 4286

Lieber Freund Uh!

Das Gänsechen liegt in der Brüh,
Doch Dir wünsch' ich ein G.
4007 Und mir ein's mit dem Sch. Z.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Steinhauer Schwarz** mit Tode abgegangen ist. Die Beerdigung findet Samstag den 16. März Morgens 9 Uhr vom Leichenhause aus statt.

365

Die Direction.

Todes-Anzeige.

4252

Freunden, Bekannten und Verwandten die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine Braut, **Elisabeth Hoffmann**, nach langem und schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 16. März Morgens um 9 Uhr vom Sterbehause, Ludwigstraße 1, aus statt.

Der trauernde Hinterbliebene: **Jacob Astheimer**, Steinhauer.

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 63.)

Der Stadtrath warf einen vernichtenden Blick auf den Spötter und der kleine Physikus blickte mit einem jämmerlich enttäuschten Gesicht zum Himmel, da er durch diesen unzweideutigen Seitenhieb, der just die Achillesferse des gestrengen Herrn traf, sehr wohl wußte, daß man schwerlich jetzt darauf rechnen dürfe, von dem Beleidigten über den interessanten Fremden aufgeklärt zu werden, der Postmeister hatte freilich in seiner harmlos jovialen Laune hellauf gelacht, jetzt machte ihn die klägliche Physiognomie des Arztes auf seinen faux pas aufmerksam.

„Pardon, Gebatter Stadtrath,“ sagte er also, „mir fuhr's nur so heraus. Weiß ich doch, daß Ihr an jener Verzögerung am wenigsten Schuld seid und gerne Eurer alten Ursula den Weg ersparen möchtet, die anhero noch immer punkto zehn Uhr mit der Hornlatern' zum Ochsen rennen muß, Euch heimzuleuchten! Macht kein so finsternes Gesicht. Sprecht weiter! Ich freue mich, daß der Freiherr just zu Euch kam. Ihr werdet unsere Stadt und deren ehrenfeste Behörden sicherlich besser repräsentirt haben, als der windschiefe Syndicus Roth da drüben. Sprecht weiter!“

Die Schmeichelei wirkte. Das untere Doppelkinn Semmelfetts wiegte sich wohlgefällig auf der hohen weißen Cravatte, die den dicken Hals wie eine Mauer umgab und er begann dann mit seiner schnarrenden Fetzstimme im feierlichen Ton von vorhin:

„Unter uns gesagt, dieser Freiherr hat hier persönliche Interessen zu verfolgen, die von der delikatesten Art sind und mit der dormalen hier stationirenden Comödiantentruppe in Zusammenhang stehen. Eine junge Dame der Bande interessirt den gnädigen Herrn ganz besonders —“

„Ah, ah, und jene königlichen Empfehlungen setzen Seine Gnaden vielleicht in den Stand, sich dieser Demoiselle per vim zu bemächtigen?“ forschte der Physikus aufspringend.

Der Stadtrath zwackte mit vielsagendem Lächeln die Achseln.

„Mehr darf ich nicht sagen,“ lipelte er mit diplomatischem Blinzeln, „bei meiner Amtschre! Mehr nicht! Faveto lingua ergo!“

Ein lauter Zuruf von der Gasse folgte diesem Ausspruch.
„Sie kommen! Sie kommen! Hurrah Arlequin!“ so rief disharmonisch durcheinander die lärmende Jugend dem Aufzuge entgegen, der eben jetzt durch die enge Engulgasse zum Rathhausplatze einbog.

Der Physikus eilte ans Fenster und blickte lächelnd auf das muntere Menschengetümmel. Postmeister und Stadtrath folgten. Letzterer öffnete die Glasthüren und trat auf den Sandsteinbalkon hinaus, wobei jede seiner Mienen und Bewegungen nur zu deutlich die stolze Freude verrieth, die Hauptperson des bevorstehenden Schauspiels zu sein.

Zwei Stadtsoldaten, die den Aufzug der Schauspieler escortirten, eröffneten denselben hoch zu Roß mit gezogenen Degen. Ihnen folgte der Prinzipal Jeremias Seiler*) im Sonntagescostüm der damaligen Zeit, den goldbordirten Hut unter dem Arm, das Haupt wohlgepudert, im Anzug von schwarzem Sammet, rothseidenen Strümpfen und Schnallenschuhen. Drei kleine Bursche, offenbar Sprößlinge der verehelichten Mitglieder der Truppe schritten hinter dem Prinzipal, mächtige Posaunen in den frostblauen Händen und ausgestaffirt mit dem buntesten Flitterstaat. Diesen folgte Arlequin im Costüm seiner Rolle oder richtiger in dem typischen Gewand dieses für alle Comödien damaliger Zeit feststehenden Charakters, den grünen Hut schmückten rothgefärbte Hahnenfedern und die Hand schwenkte das Scepter des Narrenkönigs, das er auch auf den weltbedeutenden Brettern fast nie aus der Hand legte. Die tollten Sprünge und equilibristischen Kunststückchen, mit denen der kurze, dicke Bursch die lautlärmende, drängende Volksmenge unterhielt, verriethen ganz offenkundig daß Mosjö Harlequin vordem ein Seiltänzer gewesen. Nur selten ließ der buntschekige Narr ein auswendig gelerntes Extempore los, das nur dem ordinären Geschmack des Pöbels behagen konnte und von diesem denn auch — unbeschadet der Anwesenheit seines ehrenfesten und gestrengen Stadtrathspräses — mit wieherndem Gelächter aufgenommen wurde. Im Zug erschienen hinter dem Arlequino die agirenden Personen des Drama's im Costüm ihrer Rollen, welches allerdings nicht im mindesten ahnen ließ, daß der Don Juan von der alten Sage als spanischer Edelmann des Mittelalters aufgefaßt wird. Don Juan trug die unvermeidliche Puderperücke ebenso gut wie Don Pietro, der Vater der Amarylhis. Besonderes Aufsehen erregten die beiden Furien, die von zwei hochstämmigen, haarbuschigen Burschen dargestellt werden sollten und die in den phantastischen Frauengewändern, gelinde gesagt, abscheulich und für weibliche Augen geradezu verlegend erschienen. (Fortsetzung folgt.)

*) Die Seiler'sche Truppe gehörte zu den renommirtesten jener Zeit und bereiste zumeist Hannover, Weßlar und Weimar. Bei derselben waren Michaelis und später Klünger als Theaterdichter engagirt und wurde von ihr die erste große deutsche Oper Alcести zum ersten Mal gegeben.

Charade.

Mein Erstes ist ein Glied, bald groß, bald klein,
Doch wenn man will sein artig sein,
Benennt man es mit einem andern Namen,
Besonders fordern es die Damen.
Das Zweite, bald gelingt es, und bald nicht,
Und wie ein altes Sprichwort spricht,
Gehört es gar in manchem Fall dem Teufel,
Doch beg ich droh noch wohl bescheiden Zweifel.
Das Ganze schleicht sich durch der Erde Nacht,
Verborg'nes wird dadurch an's Licht gebracht,
Und wie der Geld oft in der wilden Schlacht
Sich Leichen häuft zu seinem Ehrenbette,
So wölbt es selbst auch oft sich seine Grabesstätte.

Auflösung der Räthsels in Nr. 58: Stadtsisch.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.